



ASBESTSANIERUNG - GEFAHRENQUELLEN ERKENNEN

ASBEST SICHER ENTFERNEN: BELFOR BIETET GANZHEITLICHE BERATUNG UND GESETZESKONFORME ENTSORGUNG

Wir stehen den Kunden - basierend auf über 40 Jahren Erfahrung - beratend zur Seite bei der Suche nach Lösungen und Konzepten für die gesetzeskonforme Entfernung und Entsorgung von Asbest und anderen Schadstoffen und helfen, Gefahrenquellen zu erkennen und in Schach zu halten. Die langjährige praktische und vielseitige Erfahrung auf diesem Gebiet erlaubt den BELFOR Experten, mögliche Gefahrenherde rechtzeitig zu erkennen. Auf die Schadstoffsanierung folgt eine umwelt- und gesetzeskonforme Entsorgung der Sonderabfälle. BELFOR unterstützt ihre Kunden bei der Auswahl eines Entsorgungsbetriebs mit entsprechender Bewilligung.

ASBEST: VOM TECHNISCHEN WUNDERSTOFF ZUR GESUNDHEITSGEFAHR

Als Asbest bezeichnet man eine Gruppe von faserigen Mineralien, die vor allem in Kanada, im Uralgebirge sowie in Ostsibirien und Südafrika abgebaut wurden. Ihre hervorragenden Materialeigenschaften - vor allem die Hitzebeständigkeit und die Resistenz gegen aggressive Chemikalien - haben dazu geführt, dass Asbest bis zu Beginn der 80er Jahre für über 3'000 Verwendungszwecke und Produkte eingesetzt wurde. Die Eigenschaften, welche Asbest zu einem technisch derart überlegenen Werkstoff machen, haben für die Gesundheit der Menschen eine verhängnisvolle Kehrseite.





GESUNDHEITSSCHÄDIGENDE STOFFE

Neben Asbest betrifft dies weitere Schadstoffe wie KMF (künstliche Mineralfasern), PCB (polychlorierte Biphenyle) u.Ä. Beim Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen muss zwischen sogenannten «alten» und «neuen» Mineralfasern unterschieden werden. Unter «alten» Mineralwolle-Dämmstoffen werden Produkte zusammengefasst, die gesundheitsschädigend sind und vor 1996 hergestellt wurden. Die neuen Produkte gelten als unbedenklich. Diese Umstellung erfolgte schrittweise, daher wurden bis 2000 neben unbedenklichen Fasern auch Mineralfasern hergestellt. Polychlorierte Biphenyle (PCB) sind giftige und umweltschädigende chemische Verbindungen, die in Lacken, Dichtungsmassen, Isoliermitteln und Kunststoffen verwendet wurden. PCB zählen inzwischen zu den zwölf als «Dreckiges Dutzend» bekannten organischen Giftstoffen, welche durch die Stockholmer Konvention vom 22. Mai 2001 weltweit verboten wurden.

SUVA ANFORDERUNGEN

Für die Durchführung sämtlicher Abbruch- und Sanierungsarbeiten von schwach gebundenen Asbestprodukten sind nur Firmen zugelassen, die nachweislich die fachliche Kompetenz und die technischen Mittel besitzen, um Asbestsanierungen erfolgreich auszuführen. Zu diesem Zweck werden nur erfahrene Fachkräfte eingesetzt, die Kompetenz und Erfahrung sowohl in Arbeitsweisen wie auch Schutzmassnahmen aufweisen und die möglichen Gesundheitsschäden kennen. Asbestsanierer müssen von der SUVA zugelassen sein und die Arbeiten gemäss der Richtlinie der eidgenössischen Koordinationsstelle für Arbeitssicherheit (EKAS) durchführen.



ARBEITSSICHERHEIT

BELFOR führt Asbestsanierungen unter strengsten Vorsichtsmassnahmen mit speziellen Geräten und Schutzvorrichtungen durch und hält die Vorgaben der EKAS Richtlinie 6503 stets ein.

BELFOR steht ihren Kunden in jeder Situation beratend und ausführend zur Seite. Dies unter strengster Einhaltung von gesetzlichen Normen und ausgestattet mit dem modernsten adäquaten und zugelassenen Material und mit über 40 Jahre Know-how.

